

## Protokoll der 45. Hauptversammlung

<b>Datum, Zeit</b>	29. März 2023, 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Waldhaussaal, PDGR in Chur
<b>Anzahl Stimmen</b>	26 Mitglieder (inkl. Vorstand) 14 Mehrheit
<b>Anwesende</b>	Total 40 (Mitglieder und Gäste)

### Traktandenliste

#### 1. Begrüssung

Renate Rutishauser (RR) begrüsst die Anwesenden, besonders den Gast Christina Schumacher, die stellvertretende Geschäftsführerin des SBK Schweiz. Diese berichtet von den dortigen aktuellen Aktivitäten besonders bezüglich Pflegeinitiative. Das „Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege“ wird am 1. Juli 2024 in Kraft treten.

RR ergänzt, dass bis zu diesem Zeitpunkt auch die gesetzlichen Grundlagen des Kantons Graubünden angepasst sein müssen, damit die Bundesgelder abgeholt werden können.

In den verschiedenen sozialpartnerschaftlichen Gesprächen wird jeweils versucht, auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen hinzuwirken. Leider lässt die Vernehmlassung für das relevante zweite Paket zur Umsetzung von Verfassungsartikel 117b auf sich warten.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Manuela Tscholl wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 31.03.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Genehmigung Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 konnte elektronisch nachgelesen werden – auf Wunsch wurde dieser auch in Papierform abgegeben.

Er wird einstimmig genehmigt

## 5. **Genehmigung Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von 1'766.50.

Merkmale der Jahresrechnung 2022: Die Einsparung ist maximal oder mit anderen Worten: Es wurden keine oder wenig Investitionen (Werbemittel, Abos, Software, Hardware) getätigt. Zudem erhielt der SBK GR in den letzten Jahren indirekt eine grosse Unterstützung durch die Präsidentin, RR: Sie rechnete keine Spesen ab und schrieb die Arbeitszeit, welche über dem bezahlten 30 %-Pensum entstand, nicht auf: Herzlichen Dank, Renate. Welcher Betrag dies in etwa sein könnte, wird sich in der nächsten Jahresrechnung darstellen.

Aufgrund des Ergebnisses blieben die „Flüssigen Mittel“ sowie das „Eigenkapital“ der Bilanz in etwa gleich.

In der Erfolgsrechnung weist das Bruttoergebnis (betrieblicher Erfolg) ein ähnliches Ergebnis aus, analog Vorjahr: Der Personalaufwand stieg, da die Unfallversicherung glücklicherweise keine Unfallkosten mehr beizutragen hatte. Innerhalb des Betriebsaufwandes konnte der Verwaltungsaufwand reduziert werden (Aufwand für die Homepage). Der erheblich tiefere Finanzertrag des Jahres 2022 ist das Ergebnis der nicht mehr ausbezahlten Finanzspritze durch den SBK Schweiz, nachdem dies vorher dreimal beantragt werden musste.

Die Revisoren Nadja Widmer und Werner Fischer haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und der Kassierin/dem Sekretariat Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt und die Kassierin somit entlastet.

## 6. **Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

## 7. **Genehmigung Budget 2023 und des Finanzplanes 2024**

Das Budget 2023 weist im Vergleich zur Jahresrechnung 2022 die folgenden Änderungen auf:

- tiefere Mitgliederbeiträge von Fr. 6'000 – analog der Vorjahre
- Höherer Personalaufwand infolge veränderter Anstellungssituation: 60 % durch eine Mitarbeiterin ergibt höhere BVG-Aufwendungen sowie neu Stundenlohnabrechnungen und höhere Spesen ergeben eine Zunahme von Fr. 11'000
- Verwaltungskosten bleiben gleich, mit Ausnahme der HV, da hier die Kosten steigen infolge allenfalls fehlender Raum- und oder Apéro-Sponsoren.

Schliesslich wird im Budget ein Verlust von Fr. 24'440 ausgewiesen.

Der Finanzplan 2024 sieht einen Verlust von Fr. 28'000 vor. Gründe hierfür:

- tiefere Mitgliederbeiträge
- Höherer Personalaufwand, da das Präsidium wechselt

Die Mitgliederentwicklung in den letzten 11 Jahren weist eine Abnahme von 203 Personen auf: von 844 auf noch 641 per Ende 2022 (Abnahme um 24 %). Leider wird aufgrund der bisherigen Strukturen eine weitere Abnahmetendenz erwartet. Die Gründe hierfür, welche auch Schweizweit auffallen:

- langjährige Mitglieder werden pensioniert (Babyboomer)
- der soziale Gedanke fehlt zusehends: Man/frau meldet sich an, wenn Unterstützung benötigt wird
- allgemeine Tendenz des „Nicht-binden-wollens“

## 8. Verabschiedungen

- Kira Davaz, Vorstandsmitglied
- Mirela Halkic, Vorstandsmitglied
- Marianne Wernli, seit 2007, Delegierte
- Brigitte Ludwig, Delegierte

## 9. Wahl des Vorstandes (2-jährlich: 2023 - 2025)

- a) Wahl der neuen Vorstandsmitglieder:
- Christina Schneebeili

Das neue Vorstandsmitglied wurde einstimmig gewählt.

- b) Bestätigungswahlen des Vorstandes

- Jens Seidel
- Daniela Hamberger
- Gudrun Bendel
- Ram Das

stellen sich weiterhin zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Die vier bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

- c) Neuwahl zweite Vizepräsidentin

Bettina Hoch wird vorgeschlagen zur zweiten Vizepräsidentin, da Jens Seidel ein Timeout u.a. infolge Weiterbildung im 2023 vom Vorstand des SBK GR möchte. Sie wird einstimmig gewählt.

## 10. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung des SBK Schweiz

**Bestätigungswahlen:**

- Gudrun Bendel (bis 2027)

- Daniela Hamberger (bis 2027)
- Jens Seidel (bis 2027)

#### **Neuwahlen:**

- Ram Das (bis 2027)
- Christine Schneebeli (bis 2027)

#### **Ersatzdelegierte neu**

- Sabrin Derungs (bis 2027)
- Melanie Krähenbühl (bis 2027)
- Bettina Hoch (bis 2027)

### **11. Anträge der Mitglieder an die Hauptversammlung**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **12. Anträge der Sektion an die Delegiertenversammlung**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **13. Aktuelles aus Geschäftsstelle und Vorstand**

a) Infolge voraussichtlicher Änderungen im Vorstand im nächsten Jahr muss die aktuelle Struktur unserer Sektion angepasst werden. Aus diesem Grund wird das Sekretariat ergänzt mit der Tätigkeit der Geschäftsleitung, die neue Geschäftsleiterin wird ihre Tätigkeit ab 1.4.2023 aufnehmen. Eine Taskforce im Jahre 2018 führte zur bisherigen Lösung mit zwei Stellen von je 30 % Geschäftsleitung und Sekretariat. Kurs nach Einführung kam grosse Aufwendungen auf uns zu: die Wahl der Pflegeinitiative sowie Corona, welche z. T. dazu führten, dass es einen erhöhten Arbeitsaufwand benötigte. Mit der neuen personellen Lösung wird es wohl so sein, dass die Kostenwahrheit der persönlichen Aufwendungen (Stundenlohn, Spesen) zu höheren Verlusten führen wird.

b) Im letzten Jahr genehmigte die Hauptversammlung den Antrag des Vorstandes einer Integration des Kantons Glarus. Der entsprechende Antrag zuhanden des Zürcher Vorstandes sowie die geführten Diskussionen führten leider nicht zum gewünschten Erfolg.

c) Der Antrag unserer Sektion zuhanden der DV 2022 um eine Prüfung einer Aufnahme der HCA's als Vollmitglied in den Berufsverband aufzunehmen: Dieser Antrag wurde nicht eingereicht, da Workshops (siehe Bst. h) stattfanden, welche diese Thematik bereits enthielten. Die notwendigen Strukturänderungen innerhalb des SBK wird eine Neuerung auch in diese Richtung anbieten.

- d) RR wird am Podium der SP mit Regierungsrat Peter Peyer und Daniel Derungs, Geschäftsführer BSH, diskutieren können über die aktuelle Situation der Pflege des Kantons Graubündens.
- e) Der SBK Graubünden pflegt zurzeit v. a. die Sozialpartnerschaften mit dem VSAO und dem VPOD, denn: zusammen marschieren, marschiert man erfolgreicher!
- f) Grossratswahlen: Für diese Wahlen haben sich fünf Mitglieder zur Verfügung gestellt, zwei aus dem Vorstand wurden gewählt.
- g) An der DV vom 2022 des SBK-ASI wurde bestimmt, dass von den Mitgliedern ein Sonderbeitrag von Fr. 20 für zwei Jahre erhoben wird. Mit diesen zusätzlichen Ressourcen will der Berufsverband die Arbeiten für die schweizweite Verbesserung der Arbeitsbedingungen intensivieren: Die Forderungen der Pflegeinitiative müssen im Sinne der Pflegenden umgesetzt werden.
- h) Zurzeit finden schweizweit SBK-interne Workshops statt, in welchen Fragen zu strukturellen Veränderungen (Mitgliederbeiträge, SBK-Strukturen, etc.) diskutiert und behandelt werden.
- i) Die Wiedereinsteigerkurse in Chur für Langzeitpflegende konnten infolge fehlender Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Ein Hinweis dazu: Besuchte Kurse in St. Gallen würden im Kanton Graubünden ebenfalls subventioniert
- j) Die SNS-Gewinnung von jungen Menschen soll auch ein Ziel unserer SBK-Sektion sein. Hiezu bietet z. B. der Workshop Work-Life-Balance eine Möglichkeit
- k) Pflegekongress 2022 in Bern: auch in diesem Jahr ist der SBK Graubünden mit einem kleinen Stand vertreten.

#### **14. Würdigung Christian Meuli**

Christian Meuli, der Architekt und teilweise Präsident unserer Sektion sowie langjähriger Leiter der Krankenpflegeschule Chur, wird mit durch seinen damaligen Weggefährten Heinrich Neuweiler auf eindrückliche und anschauliche Weise gewürdigt. Die Gründung unserer Sektion vor 45 Jahren ist in erster Linie seinem Engagement zu verdanken!

#### **15. Verschiedenes / Fragen / Diskussion**

Ein Mitglied hat sich bereits im Vorfeld an RR gewandt und schildert nochmals ihre Situation, die gegebenenfalls auch für andere relevant sein könnte : Zur Weiterbildung als Diabetesfachberaterin sind die Voraussetzungen zur Zulassung anders, als ihr mitgeteilt wurde. In Scuol hat sie keine Möglichkeit, die zusätzlich geforderte Praxis zu absolvieren. Bis jetzt hat sie keine Stelle gefunden und weiss zurzeit nicht, ob sie die Ausbildung überhaupt abschliessen kann oder nicht. Ihre Frage lautet: Es bräuchte bei der OdA Anpassungen, damit es auch in Zukunft in Randregionen möglich sein wird, Ausbildungen/Weiterbildungen zu tätigen und auch deren Praktikumsplätze: kann der

SBK Einfluss nehmen? Das Mitglied befürchtet, dass in der Peripherie wenig oder kein Fachpersonal vorhanden ist oder künftig sein wird. Renate Ruthishauser hat das Anliegen an die Bildungsverantwortliche Christine Bally des SBK CH weitergeleitet. Die Präsidentin wird sich dafür einsetzen, dass Randregionen weiterhin gestärkt werden können.

Cazis, 30. März 2023

Protokoll: Hany Küttel